



BURG WILLRODA | FORSTHAUS WILLRODA

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Erfurt](#) | Erfurt, OT Egstedt

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Willroda liegt im Willrodaer Forst südöstlich Landeshauptstadt Erfurt zwischen Egstedt und Schellroda.
Nutzung	Sitz des Forstamtes
Bau/Zustand	Von der ehemalige Wasserburg hat sich die abgerundete-fünfeckige Ringmauer mit einem vorgelagertem Wassergraben, ein Herrenhaus und die spätgotische Kapelle (ehm. Wehrturm) erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Jagdschloss - Forsthaus
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°55'04.1" N, 11°05'22.4" E Höhe: 402 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A4 Abfahrt Erfurt West (46) Richtung Erfurt fahren, dann rechts Richtung Eckstedt, in Eckstedt links Richtung Schellroda, sie fahren dann direkt daran vorbei. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Forsthaus.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1100	Entstehung der Wasserburg. Die Herren von Willroda übten hier ihre Macht aus. Später kamen dann die Grafen von Gleichen durch Lehen in ihren Besitz.
1289/90	Das Lehen wird aufgegeben.
1342 - 1346	Die Burg wird während der Grafenfehde zerstört.
1446 - 1451	Die Burg wird ein zweites Mal im Sächsischen Bruderkrieg zerstört.
1572	Das Anwesen geht an den Rat der Stadt Erfurt die die Gebäude wieder aufbauen.
1664	Die Burg wird das Jagdhaus des Mainzer Statthalters.
1802	Die Anlage geht in preußische Herrschaft über.
1806	Napoleon schenkt den Grafen von Tuscher de la Pagerin die Burg als Domäne.
heute	Forsthaus.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 64

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1386 f.

Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 313

Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 197

Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 219

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2022] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[31.03.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

553 Follow